

06K02

Wilma-Rudolph-Oberschule (ISS)

Berlin-Zehlendorf

Offen für Neues

Ganztagsunterricht in Steglitz-Zehlendorf? Heute ist das nichts Besonderes mehr. 1994 sah das noch ganz anders aus. Damals wurde die Wilma-Rudolph-Oberschule gegründet, als **erste Gesamtschule im Bezirk**. Mit der Schulform konnten sich zunächst nicht viele anfreunden, und ebenso wenig damit, dass die Kinder bis nachmittags in der Schule bleiben sollten. Der Name, den sich die sportbetonte Schule ein paar Jahre später wählte, passt daher gut. Auch die schwarze US-Läuferin Wilma Rudolph musste sich ihre Erfolge gegen Widerstände erkämpfen.



Inzwischen ist die Wilma-Rudolph-Oberschule **eine der beliebtesten Schulen Berlins**. Die Zahl der Anmeldungen übersteigt seit langem die Zahl jener, die diese Schule besuchen dürfen, auch wenn mittlerweile rund 1000 Schülerinnen und Schüler auf dem großzügigen Gelände in der Nähe vom Oskar-Helene-Heim unterrichtet werden. „Ja, wir sind eine sehr attraktive Schule“, sagt die Ganztagskoordinatorin Sylvia Hof, „und wir sind auch überzeugt von unserer Arbeit.“ Die **Lernatmosphäre sei entspannt**, die Kommunikation angenehm, das Kollegium sehr offen.

An besagter Offenheit muss es wohl liegen, wenn auch eine derart erfahrene Ganztagschule im *Ganztagschulnetzwerk BERLIN* aktiv wird und Neues lernen möchte. Zwei konkrete Anliegen gab es: Die **Rhythmisierung** und die Qualität der Mensa sollten verbessert werden. In beiden Bereichen sei man bereits ein gutes Stück weiter gekommen, freut sich Sylvia Hof. Von einer größeren Anzahl an Blockstunden etwa verspricht sie sich mehr Phasen für Projektarbeit oder selbständiges Lernen und letztlich **mehr Ruhe im Schulalltag**.

Doch erst einmal muss das junge Team jetzt damit umgehen, dass auf Wunsch der Eltern in der siebten Klasse nun der teilgebundene Ganztag eingeführt wurde. „In meinen Augen ist das ein Rückschritt“, bedauert Sylvia Hof. Den wenigsten Eltern sei wohl bewusst gewesen, dass nun pro Klasse zwei Lehrerstunden fehlen. Spätestens nach ein bis zwei Jahren sollen die Erfahrungen mit dem teilgebundenen Ganztag ausgewertet werden. **Erreichtes zu hinterfragen** gehört eben zum Alltag an einer offenen, dynamischen Schule.

Text: Beate Köhne

Wir sind aktiv im Ganztagschulnetzwerk BERLIN. Mehr Informationen über das Netzwerk und die Serviceagentur *Ganztätig lernen* finden Sie hier: www.berlin.ganztätig-lernen.de

GEFÖRDERT VOM



„Ideen für mehr! Ganztätig lernen.“ ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und den Europäischen Sozialfonds.



06K02

Wilma-Rudolph-Oberschule (ISS)

Berlin-Zehlendorf

Wir sind:

eine teilgebundene Ganztagschule mit 570 Schülerinnen, 692 Schülern, 61 Lehrerinnen, 33 Lehrern, 2 Erzieherinnen und 2 Sozialpädagoginnen.

Besonders wichtig ist uns:

- **Unsere Schulgemeinschaft.** Für uns ist wichtig, dass wir alle mit Leidenschaft und Fleiß an unseren Zielen arbeiten – auch gegen Widerstände, wie es unsere Namensgeberin getan hat.
- **Im Rhythmus sein.** Ganztag heißt für uns, Lern- und Entspannungsphasen über den gesamten Tag zu verteilen. Das gelingt u.a. dank alternativer Methoden wie der Lernwerkstattarbeit.
- **Fürs Leben lernen.** In Arbeitslehre, Projekten und im Assessment Center eignen sich unsere Schüler anwendbares Wissen an und setzen sich mit ihrer beruflichen Zukunft auseinander. Jeder soll nach der Schule eine Perspektive haben.

Mehr über unseren Ganztag erfahren Sie bei:

Christa Berg
030 / 90 299 64 64
berg@wilma-rudolph.de
www.wilma-rudolph.de

Hier finden Sie uns:

Wilma-Rudolph-Oberschule
Am Hegewinkel 2a
14169 Berlin

Stand 1/2011

GEFÖRDERT VOM



„Ideen für mehr! Ganztätig lernen.“ ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und den Europäischen Sozialfonds.

